

■ 3.1 Manuell geführte Manipulatoren

Handhabungseinrichtungen zur Mechanisierung von Hebe- und Umsetzungsvorgängen, die man auch als Balancer, Lastarmmanipulator oder Ausgleichsheber bezeichnet, setzt man seit etwa 50 Jahren vermehrt in Industrie, Handwerk und Bauwesen ein und entwickelt sie auch ständig weiter. Sie schließen die Technisierungslücke zwischen Roboter und Handarbeit.

Balancer(*manual manipulator*): Direkt handgesteuerter bzw. bewegter Manipulatorarm, bei dem eine anhängende Last im Moment der Lastaufnahme automatisch oder nach manueller Voreinstellung gegen die Schwerkraft in einen Schwebezustand versetzt wird. Der Balancer ist in seiner Bewegung nicht vorprogrammierbar.

3.1.1 Aufgaben und Lastenhandhabungsverordnung

Industriegesellschaften unterliegen heute einem schnellen Wechsel in der Arbeitswelt. Viele körperlich schwere Arbeiten wurden inzwischen auf die Maschine (den Roboter) übertragen. Kleine Stückzahlen und komplizierte Bewegungsabläufe haben zur Entwicklung und zum Einsatz handgeführter Manipulatoren geführt. Ein wesentlicher Ansatzpunkt sind auch ergonomisch optimale Arbeitsbedingungen. Körperliche Überlastungen führen z.B. zu **Wirbelsäulenschäden** und manuelle Handhabung ist oft auch die Ursache für viele Verletzungen an Fingern und Extremitäten. Aus nicht bewältigten Anforderungen ergeben sich die in Tabelle 3.1 aufgezeigten Zusammenhänge [3.1].

Tabelle 3.1 Verschiedene Einflüsse haben negative Folgen auf den Werker.

Ursachen, Einflüsse		Wirkungen		Folgen
physische Belastung		Beschwerden	}	Fehlzeiten
- Handhaben von Lasten		Beeinträchtigungen		Fluktuation
- Vibrationen			}	Leistungs- mangel
- Körperhaltung und -bewegung		Schädigungen		Qualität
- muskuläre Aktivierung				Sicherheit
psychosoziale Belastung				

Die zumutbare Last für manuelles Heben und Tragen ist für Männer und Frauen unterschiedlich und sie hängt auch von der Häufigkeit des Handhabens je Zeiteinheit ab. Deshalb wurde 1996 die „Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei manueller Handhabung von Lasten bei der Arbeit“ erlassen [3.2; 3.3]. Danach muss der Arbeitgeber dafür Sorge tragen, dass die Mitarbeiter möglichst keine schweren Lasten von Hand bewegen müssen, sondern technische Hilfen wie z. B. den Manipulator einsetzen. Ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz ist somit in den Ländern der EU einklagbar.

3.1.2 Funktionen und Baugruppen

Es gibt viele Ausführungen, die mehr oder weniger bestimmten Anwendungen angepasst sind. Die Verwendung betrifft das Heben, Umsetzen von Lasten, Verpacken und Montieren bei gleichzeitiger Senkung des Krankenstandes und von Verletzungen im Bereich der Extremitäten. Die Hauptbestandteile eines Manipulators sind Kinematik (Arm, Gelenke, Führungen), Endeffektor (Lastaufnahmemittel, Greifer), Gleichgewichtssteuerung, Hand- und Fahrachsenantriebe sowie Sensoren (Wägezellen). Eine übliche Bauform ist der Standsäulenmanipulator (Bild 3.1).

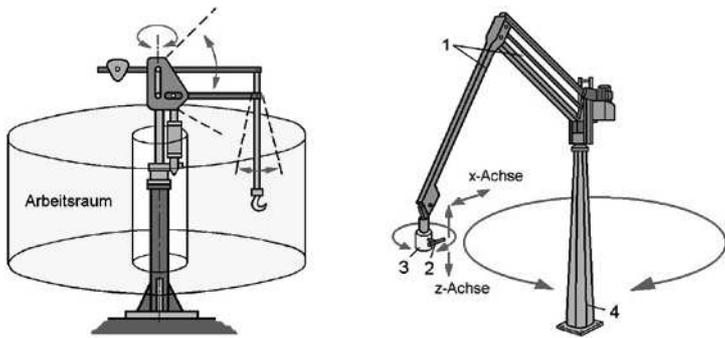


Bild 3.1 Stufenlose Bewegungsmöglichkeiten beim manuell geführten Standsäulenmanipulator. 1 Armgestänge, 2 Bediengriff, 3 Anschluss für Endeffektor, 4 Standsäule mit vertikaler Drehgelenkachse

Weitere Bauformen sind maschinenintegrierte Balancer (selten), die z. B. an Werkzeugmaschinen für das Handhaben schwerer Maschinenwerkzeuge und Werkstücke eingesetzt werden können. Wegen des sich ergebenden großen Arbeitsraumes sind Fahrständermanipulatoren oder Manipulatoren, die an einem x - y -**Deckenlaufwerk** fahren, besonders vorteilhaft einsetzbar. Das Bild 3.2 zeigt ausschnittsweise ein solches Handhabungsgerät.

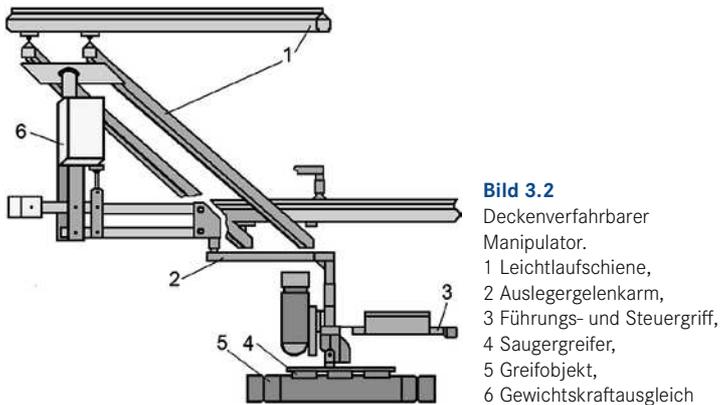


Bild 3.2 Deckenverfahrbarer Manipulator.
1 Leichtlaufschiene,
2 Auslegergelenkarm,
3 Führungs- und Steuergriff,
4 Sauggreifer,
5 Greifobjekt,
6 Gewichtskraftausgleich

Für diese Ausführung soll an einem Beispiel die Auswahl der Deckenlaufschienen gezeigt werden. Der Hubarm soll an einer **Zweitträgerbrücke** befestigt und flächenverfahrbar sein. Das Bild 3.3 zeigt den Systemaufbau.

Ausgangsdaten für das Beispiel

Hubmasse (Last)	$F_1 = 250 \text{ kg}$
Eigenmasse des Hubarmes	$F_2 = 42 \text{ kg}$
Eigenmasse Fahrwerkträger mit Fahrwerk	$F_3 = 38 \text{ kg}$

Damit wird die Belastung F des Systems auf einer Schienenseite nach (3.1):

$$F = \frac{F_1 + F_2 + F_3}{2} = \frac{250 + 42 + 38}{2} = 165 \text{ kg} \quad (3.1)$$

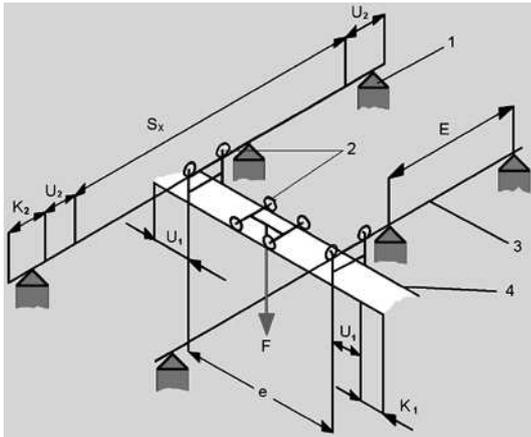


Bild 3.3 Portalfahrwerk mit Zweitträgerbrücke. 1 Stütze, Auflager, 2 Fahrwerk, 3 Längsweg-Schiene, 4 Zweitträgerbrücke, Lastangriff mittig

Weitere Vorgaben betreffen den Arbeitsraum

Querfahrweg	$S_y = 3000 \text{ mm}$
Überstand an der Querschiene	$U_1 = 210 \text{ mm}$
Zusatzlänge für Kabelwagen (Schleppkabel)	$K_1 = 170 \text{ mm}$
Spurmittenabstand ($e = S_y + 550$)	$e = 3550 \text{ mm}$

Damit wird die benötigte Querschienenlänge L_1 :

$$L_1 = e + 2 \cdot U_1 + K_1 = 3550 + 2 \cdot 210 + 170 = 4140 \text{ mm} \quad (3.2)$$

Welches **Querschienenprofil** muss man nun auswählen? Die verfügbaren Profile werden in Bild 3.4 vorgestellt. Es gibt Aluminium- und Stahlprofilsschienen mit unterschiedlichen Abmessungen.

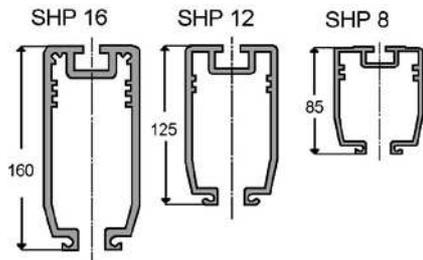


Bild 3.4
Laufschieneprofile aus stranggepresstem Aluminium

Die Auswahl geschieht nach der zulässigen Durchbiegung der Schiene unter Vollast. Wird sie überschritten, dann ist kein **Leichtlauf** der Laufwagenrollen mehr gewährleistet. Bei einem Abstand der Aufhängepunkte von 3550 mm ergibt sich bei einer Belastung von 165 kg gemäß Diagramm Bild 3.5 (Angaben des Schienenherstellers) das Profil SHP 12.

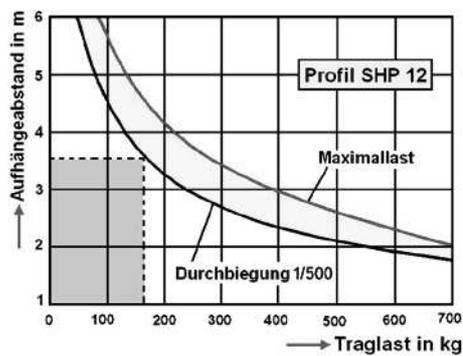


Bild 3.5
Fahrschienebelastbarkeit des Profils SHP 12 (Aluminium-Strangpressprofil)

Die im Bild genannte Durchbiegung von 1/500 mm bedeutet, dass sich die Durchbiegung im Verhältnis zur Länge L (Abstand der Aufhängepunkte) wie 1:500 verhält. Das heißt:

$$f_{\max} = L \cdot \frac{1}{500} \quad (3.3)$$

In das Diagramm wurde die Eigenmasse der Schiene bereits eingearbeitet.

Welche Masse F_4 ergibt sich für eine Querschiene? Die Masse je Meter Fahrschiene beträgt $M = 5,1$ kg/m und die Eigenmasse für ein Fahrwerk $F_5 = 1,7$ kg. Damit ergibt sich:

$$F_4 = L_1 \cdot M + F_5 \cdot 2 = 4,14 \cdot 5,1 + 1,7 \cdot 2 = 24,5 \text{ kg} \quad (3.4)$$

Im nächsten Schritt ist der Aufhängeabstand der Längswegschiene zu bestimmen. Die Belastung F_6 einer Längsschiene ergibt sich bei einer Zweiträgerbrücke (Berechnung als Punktlast, ungünstigste Stellung des Laufwagens) zu:

$$F_6 = 2 \cdot F + F_4 = 2 \cdot 165 + 25 = 355 \text{ kg} \quad (3.5)$$

Die Berechnung der Länge L_2 der Längswegschiene berücksichtigt

- Überstand der Längswegschiene $U_2 = 595$ mm
- Zusatzlänge der Kabelwagen auf der Längsschiene $K_2 = 425$ mm
- Längsfahrweg $S_x = 8000$ mm

Die Angaben sind Erfahrungswerte bzw. Werte aus den Datenblättern der Schleppkabelhersteller. Damit wird nun

$$L_2 = S_x + 2 \cdot U_2 + K_2 = 8000 + 2 \cdot 595 + 425 = 9615 \text{ mm} \quad (3.6)$$

Bei einer Traglast von 355 kg erhält man einen Abstand der Aufhängepunkte von etwa 3800 mm. Man bestimmt nun die Profilgröße wiederum an Hand vorgegebener Diagramme und erhält als Profil die Baugröße SHP 16.

Die nächste Fragestellung wäre, wie viele Aufhänge- bzw. **Schienenstützpunkte** n sind für die Längswegschiene zu planen? Bei einem zulässigen Abstand von $E_1 = 3800$ mm ergibt sich n zu

$$n = \frac{S_x + 2 \cdot U_2}{E_1} + 1 = \frac{8000 + 2 \cdot 595}{3800} + 1 = 3,4 \quad (3.7)$$

Gewählt werden vier Stützpunkte.

Zuletzt wäre zu prüfen, ob die Deckenanbindung die maximale Traglast auch aushält. Im Beispiel soll eine V-Aufhängung der Schiene mit drei Zugstäben ausgewählt werden (Bild 3.6). Für die Bemessung der Stabanbindung ist zu klären, wie groß die Stabkräfte F_1 , F_2 und F_3 sind.

Gegeben sind die Stabquerschnitte $A_1 = A_3$ und A_2 ; der Elastizitätsmodul E und der Abstand a sowie der Anlenkwinkel 45° . Geht man davon aus, dass die Belastung durch ein Deckenfahrwerk mit F_G gegeben ist, so lassen sich (nach GÖLDNER) folgende Beziehungen angeben, wenn sich die Summe aller vertikalen Kräfte im Gleichgewicht befindet. Es gilt:

$$\uparrow F_1 \cdot \frac{\sqrt{2}}{2} + F_2 + F_3 \cdot \frac{\sqrt{2}}{2} - F_G = 0 \quad (3.8)$$

Für die Bestimmung der unbekanntenen **Stabkräfte** F_S reicht diese Gleichgewichtsbedingung nicht aus. Es ist ein statisch unbestimmtes Problem.

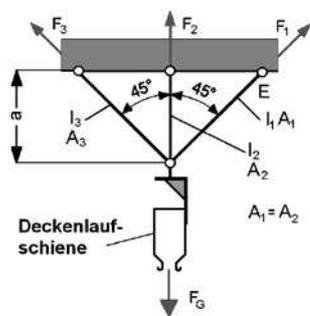


Bild 3.6
Anbindung einer Laufschiene an das Bauwerk mit einer V-Aufhängung über drei Zugstäbe

Man muss noch die bekannten Formänderungen der Zugstäbe einbeziehen, um aus den elastischen Formänderungen auf die ursächlichen Kräfte schließen zu können. Es kommt in den Stäben zu folgenden Formänderungen (Dehnungen ϵ , Zugfestigkeit des Werkstoffes s):

$$\epsilon = \frac{\Delta l}{l} = \frac{\sigma}{E} = \frac{F_S}{E \cdot A} \quad (3.9)$$

Weil alle Stäbe am Lastaufhängepunkt verbunden sind, ergibt sich für die Längenänderung unter Last

$$\Delta l_2 = \Delta l_3 \cdot \sqrt{2} = \Delta l_1 \cdot \sqrt{2} \tag{3.10}$$

Jetzt werden die folgenden **Stabdehnungen** e_1, e_2 und e_3 nach D umgestellt und in (3.10) eingesetzt:

$$e_1 = \frac{F_1}{E \cdot A_1} = \frac{\Delta l_1}{a \cdot \sqrt{2}}; e_2 = \frac{F_2}{E \cdot A_2} = \frac{\Delta l_2}{a};$$

$$e_3 = \frac{F_3}{E \cdot A_3} = \frac{\Delta l_3}{a \cdot \sqrt{2}} \tag{3.11}$$

Gleichgesetzt und in die Gleichung (3.8) für die Senkrechtkräfte eingesetzt erhält man nun

$$F_1 = F_3 = \frac{F_G}{\sqrt{2} + 2 \cdot \frac{A_2}{A_{1,3}}}; F_2 = \frac{2 \cdot A_2 \cdot F_G}{\sqrt{2} + 2 \cdot \frac{A_2}{A_{1,3}}} \tag{3.12}$$

Die Einhaltung der Durchbiegungsgrenzen bei den Laufschienen sichert eine nur kleine Verschiebekraft F in x - y -Richtung. Sie beträgt etwa 1 % der anhängenden Last. Mittiger Kraftangriff ist beim Schieben besser als eine seitliche **Schiebekraft**, wie in Bild 3.7 dargestellt.

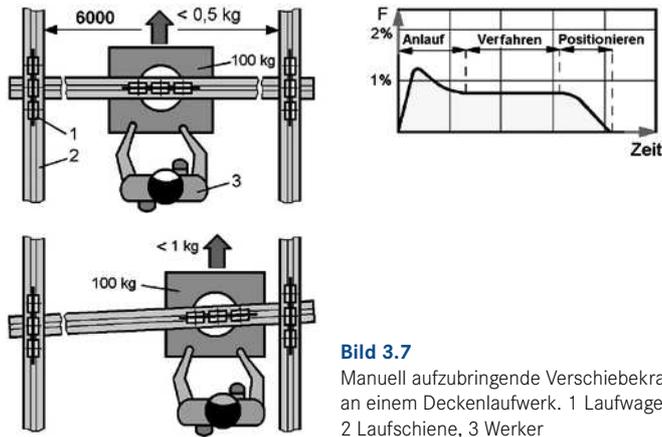


Bild 3.7 Manuell aufzubringende Verschiebekraft F an einem Deckenlaufwerk. 1 Laufwagen, 2 Laufschiene, 3 Werker

Das Verschieben in der x - y -Ebene wird mit Handkraft vorgenommen, während die Hebelast automatisch gegen die Schwerkraft ausbalanciert wird. Das Bild 3.8 zeigt das Blockschaltbild einer **Laststeuerung**.

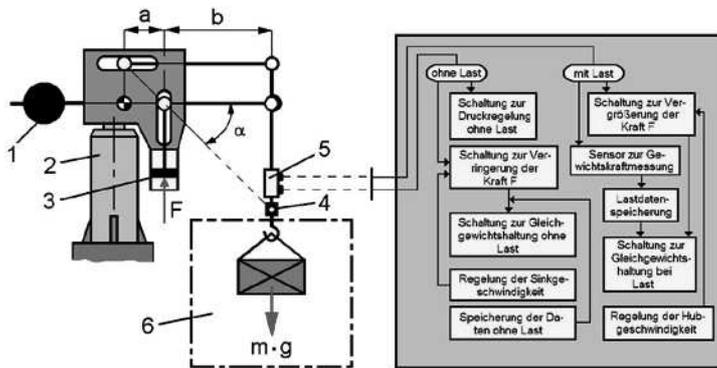


Bild 3.8 Lastbalancesteuerung bei einem manuell geführten Manipulator.
1 Masseausgleich, 2 Standsäule, 3 Druckluftzylinder, 4 Lastführung, 5 Kraftsensor, 6 Arbeitsraumquerschnitt

Dazu ist im Kraftfluss ein Sensor (Wägezelle) erforderlich, um die Gewichtskraft zu ermitteln. Im Beispiel wird die Schwerkraft kompensierende Kraft von einem Pneumatikzylinder aufgebracht.

Für das automatische Ausbalancieren der Last (Lasterkennungssteuerung) ist eine **Wägezelle** im Kraftfluss erforderlich. Nach dem Wiegeergebnis wird der Gewichtskraftausgleich berechnet. Ein Ausführungsbeispiel für den Sensor wird in Bild 3.9 vorgestellt. Üblicherweise werden Dehnungen und Stauchungen gemessen, die an einem **Verformungskörper** entstehen. Die entsprechenden Stellen werden dazu mit Dehnmessstreifen ausgerüstet. Unter Last wird der obere Dehnmessstreifen gedehnt, der untere dagegen gestaucht. Es gibt noch viele andere geometrische Formen für die Gestaltung von Verformungskörpern.

Sachwortverzeichnis

A

ABC-Analyse 536
Abrissroboter 349
Absolutwertgeber 99
Abstandssensor 392
Achspeditionen 191
Agent 248
AGV 368, 370
Allseitenrad 384
Android 411
Anströmparadoxon 515
Anströmverhalten 482
Antistatikgurt 571
Antrieb, holonomer 387
Arbeitsraum 49
Assistenzroboter 335
Asynchronmaschine 85
Auflicht-Beleuchtungssystem 522
Auslegerachse 473
Automation 13
Automatisierungsgrad 37

B

Bahnsteuerung 176, 182
Bahnverschleifen 215
Balancer 309
Balgzylinder 64
Barrett-Hand 153
Baukastenbauweise 538
Bauteilezuführung 492
Bayer-Filter 521
Bearbeitungsroboter 290
Beleuchtungsarten 522
Bernoulli, Satz von 515
Beschickungsarm 465

Beschickungseinrichtung 506
Beschleunigungssensor 114
Beugefinger 124
Bewegungsarten 181
Bildererkennung 485
Bildverarbeitung 521
Bonden 595
Brückenbildung 519
Brückenschaltung 105, 112
Bunkerzuführeinrichtung 445
Bypass 569

C

CAD-System 282
Camcopter 381
Care-O-bot 363
CMOS-Sensor 394
Cobot 335
Cyclo-Getriebe 94

D

Datenanzug 334
Deckenanbindung 315
Deckenfahrwerk 338
Dehnmessstreifen 112
Demontage 597
Demontagestrategie 602
Demontagezelle 603
Demontieren 530
Denavit-Hartenberg-Notation 204
DH-Konvention 205
DH-Notation 204
Differenzialgetriebe 96
Differenzialtransformator 101

Digitale Fabrik 270
Direktantrieb, elektrischer 476, 575
DMS-Wägezelle 318
Doppelarm 466
Doppeldrehtisch 297
Doppelgreifer 62, 188
Doppelgurt-Transfersystem 548
Doppelkolbensystem 470
Doppelspannplatz 299
Doppelstation 550
Doppelwinkelhand 60
Doppler-Effekt 393
Dosieren 517
Drehantrieb 468
Drehgelenkroboter 176
Drehmomentausgleich 52
Drehmomentmotor 556
Drehtisch 297
Dreh-Wende-Positionierer 297
Dreiphasenbrücke 81
Drohne 381
Druckluftmotor 65, 320
Dünnringlager 469
Durchlaufmagazin 508
Durchlichtsystem 527
Durchlichtverfahren 486

E

Effekt, aerodynamischer 515
Effektorführungsgetriebe 223
Effektor-Orientierung 197
Einschienen-Transfersystem 573
Einstrahl-Interferometer 109
Ejektor 143
Elementarfunktionen 442
Encoder 391
Endeffektor 30, 61, 119, 177, 185,
189, 209
Entgratewerkzeug 161
Entwirrgerät 447
Euler-Notation 198
Exoskelett 333

F

Fabrikautomation 38
Fahrbalken 466
Fahrtrichtungssensor 391
Fahrwerkkonstruktionen 380
Faltenbalsauger 145
Fangzaun 296
Fassadenreinigungsroboter 360
Feder-Masse-System 487
Fehlerbehandlung 262
Fehlermeldungen 263
Fehlerrate 37
Ferngreifer 327
Fernhandhabung 328
Field Robots 346
Fingerkinematik, selbstadaptive 155
Fingermaster 331
Fingerselbstverstellung 133
Fischflosseneffekt 155
Flächenportal 467
Fluidantrieb 470
Formgedächtnislegierung 587
Formgriff 61
Formschlussbauweise 540
Fortbewegungsarten 385
Fortbewegungssysteme 383
Framedarstellung 196
Freiheitsgrad 29
Führungsgetriebe 54
Füllungskoeffizient 483
Funktionsablaufplan 551
Fußgelenk 417

G

Gefahrenquellen 374
Gefriergreifer 589
Gehroboter 417
Gelenkarten 30
Gelenkbremmung 322
Genauigkeit 57
Genauigkeitsmaß 57
Geschwindigkeitsverschleifen 215

Gesichtsroboter 418
 Gestaltung
 – demontagegerechte 597
 – greifgerechte 137
 Gestaltungseffektivität 535
 Gierachse 198
 Gleichstrommotor 70, 74
 Globoidschneckengetriebe 555
 Graycode 99
 Greifbarkeit 63, 120
 Greifer 119, 325
 – elektrostatischer 128
 Greiferauswahl 141 f.
 Greiferbahnhof 158
 Greiferkoordinatensystem 121
 Greifertypen 134
 Greiferwechselsystem 157
 Greiffläche 121
 Greifhand 121
 Greifkraft 138
 Greifkraftkennlinie 130
 Greifkraftverlauf 130
 Greifprinzip 125
 Greifsituationen 139
 Greifsystem 122
 Greifwegkennlinie 130
 Griff
 – formschlüssiger 125
 – kraftschlüssiger 125
 Grifffläche 122
 Griff in die Kiste 496
 Grundachsen 33
 Gynoid 411
 Gyroskop 115, 391

H

Haft-Gleit-Effekt 432
 Haftgreifer 61
 Hakengreifer 137
 Hallsensor 80
 Handdrehachse 325
 Handhabeadapter 63
 Handhabungsobjekte 446

Handhabungsroboter 371
 Handhabungstechnik 41
 Handkonfiguration 51
 Harmonic-Drive-Getriebe 95
 Haufwerk 16, 480
 Hauptachsen 31
 Haushaltsassistent 363
 Haushaltsrobotik 354
 HD-Getriebe 95
 Heuteile 447
 Hubachse 459
 Hubsauger 144
 Hubschlauch 319
 Hüllkörpermodell 15
 Humanoid 23, 385, 406
 Hydraulikaktor 69

I

Immersion 329
 Inchworm-Motor 434
 Inchworm-Roboter 433
 Industrie 4.0 17
 Industrieroboter 14, 18, 27, 29
 – werkstückführender 291
 Industrieroboterperipherie 294
 Informationsroboter 373
 Inkrementalgeber 98
 Innengreifer 136
 Inspektion, teleoperierte 348
 Integrationsgrad 39
 Intelligenz, künstliche 246
 Interaktion 23
 Interpolationsarten 211
 Intralogistik 563

J

Justieren 530

K

Kalman-Filter 402
Karree-Umlauf 548
Karussellmagazin 511
Kaskadenregelung 226
Kegelradgetriebe 93
Kenngrößen 42
Kinematik, inverse 209
Kleinstteilegreifer 589
Klemmgreifer 129
Klemmgriff 61
Kletterroboter 360
Knickarmroboter 52
Kollisionstest 275
Kompass 104
Konstruieren, montagegerechtes 537
Konturbild 527
Koordinatenachsen 183
Kraftmessung 110
Kraft-Positionsregelung 228
Kraftregelung 594
Kraftsensor 593
Kraftübertragungsmittel 318
Kreiselsensor 117
Kreisinterpolation 211
Kunstmensch 406
Kurvenschrittgetriebe 555

L

Ladehilfsmittel 300
Laserlaufzeit-Entfernungsmessung 106
Lasermodulation 107
Laserstrahlführung 373
Lastaufnahme 325
Lastaufnahmemittel 325
Lastbalancesteuerung 317
Lasthaftgerät 325
Lastkenngrößen 45
Laufroboter 413
Laufwagen 474

Laufzeitmessung 372
Leistungssensor 217
Leitliniensystem 369
Lernalgorithmus 241
Linearachse 456
Linearinterpolation 211
Linearmotor 88
Linearschwingrinne 489
Linienmontagesystem 548
Linienportalroboter 465
Lokalisation 400
Lokomotion 383
Lorentzkraft 71

M

Magazinbauform 507
Magazine 506
Magazinieren 505
Magnetfeldsensor 104
Main-Routine 264
Malteserkreuzgetriebe 555
Massetdosierung 517
Master-Slave-Manipulator 327
Mecanum-Rad 387
Mechatronik 24
Medizinroboter 350
Mehrgelenkfinger 135
Mehrrichtungskette 574
Mehrstufenejektor 143
Melkroboter 347
Mikrogreifer 586
Mikrohandhabungsstation 590
Mikromanipulation 595
Mikroroboter 422, 592
Mikroroboterantrieb 434
Mikrorobotik 128
Mittelpunktsverlagerung 133
Mobilrobotik 373
Modell, kinematisches 281
Montage, kontinuierliche 578
Montagelinie 547
Montagetransfersystem 571
Montagezelle 559

Montieren 42, 530
MP-Steuerung 181
Muskel, pneumatischer 65

N

Nachlaufregelung 342
Nahtverfolgung 217
Navigation 402
Nebenachsen 31
Nennlast 45
Nestbauweise 539
Nickachse 198
Not-Aus-Schalter 167
Null-Moment-Punkt 412
Nutzlastverteilung 56
Nutzwertanalyse 277

O

Oberflächeninspektion 525
Odometrie 399
Offline-Programmierung 49
Ordnen 478
Ordnungshilfen 492
Ordnungswahrscheinlichkeit 489
Ordnungszustand 449
Orientierungsgrad 449
Orientierungsinterpolation 214
Ortungssensor 392
OTS 335
Ovalsauger 145
Override 220

P

Palettenhandhabung 297
Palettierroboter 302
Parallelkinematik 18
Parallelmanipulator 327
Parallelroboter 53
Passivachse 475
Pendelarmroboter 55

Pendelform 216
Peripherie 298
Pfadplanung 402
Planarroboter 231
Planetengeräte 90
Platooning 405
Plattform, kletternde 359
Plausibilitätsprüfung 376
Playback-Programmierung 48
Pneumatikantrieb 64
Polizeiroboter 328
Polymeraktor 434
Poolreinigungsroboter 348
Portalfahrwerk 312
Portalroboter 50
Portalwagen 466
Positionierachse 473
Positionierantrieb 477
Positionierer 299
Positionierungsgrad 449
Position-Kraft-Regelungssystem 594
Positionsquant 99
Positionssensoren 98
Präzisionsroboter 330
Programmierhandgerät 252
Programmiermethoden 250
Programmiersprachen 251
Programmierverfahren 48
Puffer 546
Punktschweißen 14
Punkt-zu-Punkt-Steuerung 182

Q

Quarternion 199
Quasifließgut 451

R

Radantriebe 386
Radfahrwerk 384
Radsensor 391
Rasenmäherroboter 352
RCS-Modul 281

Referenzpunkt 187
 Referenzpunktfahren 220
 Regelgröße 225
 Regelkreis 224
 Regelung 223
 - nichtlineare 233
 Regelungssystem, adaptives 237
 Regler, digitaler 227
 Reibungsverhalten 454
 Reinigungsroboter 347
 Remote-Umgebung 327
 Resolver 103
 Ringschalttischmaschine 556
 Ringsensor 341
 Ringtisch-Montagemaschine 554
 Risikoparameter 171
 Roboter
 - humanoider 406
 - kooperierende 292
 Roboterarchitektur 177
 Robotergenerationen 47
 Roboterkopf 419
 Roboterperipherie 17
 Roboterprogrammiersprachen 255
 Roboterstaubsauger 352
 Robotersteuerung 179, 255
 Robotersystem 40
 Roboterwerkzeug 158
 Roboterzelle 278
 Robotik 39
 - humanoide 412
 Rollbahnmagazin 508
 Rollenführung 474
 Rollfähigkeit 451
 Rotorautomat 578
 ROV 351
 RPY-Notation 198
 Rückföhrbahn 548
 Rückwärtstransformation 184
 Ruheverhalten 481
 Rundtaktmagazin 509
 Rüsselhandgelenk 60

S

Saugerberechnung 148
 Scara-Roboter 49
 Schachtmagazin 510
 Scheibenbremse 322
 Scheibenspeicher 509
 Scherengreifer 133
 Schikane 487
 Schlupfregelung 229
 Schnappverbindungen 543, 597
 Schneckeneinzug 576
 Schöpfsegmentbunker 483
 Schreitapparat 413
 Schreitroboter 412
 Schüttgutzuföhrung 519
 Schutzgasschweißen 295
 Schweißanlage 299
 Schweißausrüstung 296
 Schweißfugenabtastung 219
 Schweißlinie, robotisierte 14
 Schweißroboterzelle 271
 Schwenkeinheit 471
 Schwenkflögelmotor 469
 Schwerlastgerät 503
 Scouting 406
 Seilroboter 55
 Sensorföhrung 217
 Sensormagazin 564
 Sensortechnik 97
 SEQ-Notation 198
 Servicerobotik 343
 Servo-Parallelmanipulator 327
 Sicherheitsfaktor 148
 Sicherheitsvorschriften 168
 Silhouettenerkennung 527
 Simulation 15, 269
 Simulationswerkzeuge 274 f.
 Singularität 192
 Slavearm-Manipulator 332
 SMA-Aktor 587
 Sollbruchstelle 601
 Speichern 505
 Spielzeugroboter 353
 Spindelhubsystem 321
 Spline-Interpolation 217

Spurführungssystem 368
 Spurrad 433
 Stabilitätskriterium 414
 Standsäulenmanipulator 311
 Standsicherheit 323
 Stapelbauweise 539
 Steiner, Satz von 471
 Stereobildverarbeitung 525
 Steuerung
 – autonome 395
 – verhaltensbasierte 403
 – zentrale 397
 Stick-slip 432
 Störungsspeicher 546
 Struktur, kinematische 30
 Stückdosierung 517
 Subsumtionsmodell 247

T

Tauchkernsensor 100
 TCP 34, 123, 187
 Teach-in Programmierung 48
 Telechirurgie 329
 Teleoperator 326
 Teleoperatorsystem 327
 Telepräsenz 329
 Trägheitssensorik 114
 Traglastdiagramm 43
 Traglastkennlinie 46
 Tragzahl 455
 Transportsystem, fahrerloses 367
 Tray 559
 Triangulation 108

U

Überschleifkriterium 215
 Überschwingen 58
 Ultraschallsensor 392
 Umlaufmagazin 507
 Universalroboter 52
 Unterhaltungsroboter 354
 Unterwasserroboter 382

V

Vakuumsauger 142
 van-der-Waals-Kraft 430
 Variantenbewertung 277
 V-Aufhängung 315
 Verbundbauweise 539
 Vereinzeln 496
 Vereinzelnung 504
 Verkettungsart 568
 Vibrationswendelförderer 487
 Vierquadrantenbetrieb 63
 Vision-Algorithmus 522
 Vision-Sensor 394
 Volumendosierung 517
 Vorwärtstransformation 185

W

Wägezelle 317
 Wälzführung 455
 Wellgetriebe 95
 Weltkoordinatensystem 184
 Weltraumrobotik 346
 Wendelaufsatz 491
 Werkstückaufnahme 294
 Werkstückführung 291
 Werkstückhandhabung 302
 Werkstückmagazine 506
 Werkstückträger 565
 Werkstück-Trägermagazin 509
 Werkzeugarbeitspunkt 34
 Werkzeuggreifer 265
 Werkzeugkorrektur 187
 Werkzeugorientierung 201
 Wiederholgenauigkeit 44, 57
 Winggreifer 154
 Winkelhand 59
 Wirkpunkt 187
 Wirkzone 34, 330
 Wirtteile 447
 Wurfkennziffer 488

Z

- Zahnriemengetriebe 93
- Zellenradzuteiler 518
- Zentralhandgelenk 59
- Zentripetalgreifer 302
- Zuführbarkeitskriterium 544
- Zustimmungsschalter 252
- Zuteilen 498
- Zwei-Kanal-Schaltkreis 162
- Zylinder
 - doppeltwirkender 65
 - einfachwirkender 64